

20 Jahre Volkszählungs- urteil –

Haben wir Orwell überholt?

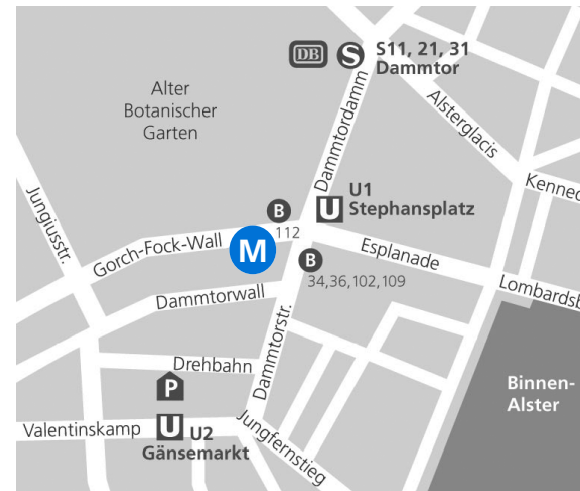
Freitag, 5. Dezember 2003

Eintritt frei – Anmeldung erforderlich

FORBIT Tagung

Veranstalter:
FORBIT Forschungs- und Beratungsstelle
Informationstechnologie e.V., Hamburg
Eimsbütteler Str. 18
D-22769 Hamburg
Fon: 040 – 439 23 36
Fax: 040 – 439 82 96
mail: info@forbit.de
site: www.forbit.de
in Kooperation mit dem IfF, Forum Informatiker
für den Frieden.

Veranstaltungsort:
Museum für Kommunikation Hamburg
Gorch-Fock-Wall 1 (Ecke Stephansplatz)
D-20354 Hamburg



Verkehrsverbindungen

- U-Bahn** U1 Haltestelle „Stephansplatz“,
U2 Haltestelle „Gänsemarkt“
- S-Bahn** S11/ S21/ S31 Haltestelle „Dammtor“
- Bus** 4, 5, 109, 112 Haltestelle „Stephansplatz“
- Schnellbus** 34, 36 Haltestelle „Stephansplatz“

FORBIT

Forschungs- und Beratungsstelle
Informationstechnologie e.V.

Eimsbütteler Str. 18

D - 22769 Hamburg

Wie lässt sich Informationelle Selbstbestimmung heute verwirklichen?

Täglich nutzen wir Techniken, die den Datenschutz in Frage stellen. Ob Data Mining im Internet, Datenverwaltung im Betrieb, Software im heimischen PC oder Handy, Kreditkarte, Pkw-Navigator im Alltag – schnelle technische Entwicklungen überrollen die Grundkonzeptionen des Datenschutzes. Oft akzeptieren wir diese Entwicklungen – selbst im Spannungsfeld zwischen Faszination und Verweigerung – wohl wissend, dass sie unsere informationelle Selbstbestimmung gefährden können. Vor 20 Jahren begründete das Bundesverfassungsgericht dieses Grundrecht in seinem Volkszählungsurteil. Zum Jahrestag des Urteils gilt die FORBIT-Tagung der Frage:

Wie lässt sich informationelle Selbstbestimmung künftig aufrecht erhalten und welche Ansatzpunkte gibt es dafür? Sind es staatliche Regulierungen, der Selbstschutz durch Verschlüsselung, die betriebliche Mitbestimmung, das kritische Bewußtsein der Öffentlichkeit oder erst der Informationskollaps, die uns weiterhelfen?

Die Tagung soll praxisorientierte Lösungen herausfiltern, wie informationelle Selbstbestimmung gesichert werden kann.

Am Ende des Tages sollen Erkenntnisse und Ideen stehen, wie ein der Entwicklung und Nutzung angepasster Datenschutz im Dienst der informationellen Selbstbestimmung verwirklicht werden kann. Ganz wesentlich ist dafür nicht nur die Vermittlung fachlicher Kenntnisse, sondern auch der Austausch zwischen den Teilnehmern der Veranstaltung. Dieser Austausch sollte in informellen Netzwerken fortgesetzt werden, damit die zur Zeit sehr isoliert agierenden Personen, Gruppen und Institutionen ihre Diskussionen und Vorgehensweisen verzahnt weiter führen können.

Referenten/Podium:

Thomas Barthel (FORBIT)

Dr. Helmut Bäumler (Landesbeauftragter für den Datenschutz Schleswig-Holstein)

Dagmar Boediker (Forum Informatiker für Frieden)

Robert Gehring (TU Berlin)

Prof. Dr. Hans J. Kleinsteuber (Politikwissenschaft Universität Hamburg)

Ulrike Liese (FORBIT)

Ulrich Mott (FORBIT)

Dr. Uwe Schläger (datenschutz nord GmbH, Bremen)

Uly Schnee, (Personalrat)

Gerhard Voogd (FORBIT)

Dr. Thilo Weichert (stellv. LfD Schleswig-Holstein, Vorsitzender der Deutschen Vereinigung für Datenschutz)

Prof. Dr. Joseph Weizenbaum (Computerwissenschaftler, MIT/Cambridge, Berlin)

Dr. Annegret Witt-Barthel (Journalistin)

Programm

13.30 Uhr Einlass in das Museum für Kommunikation

14.00 – 14.15 Uhr

Eröffnung durch FORBIT

Thema, Fragestellung, Ziel und Ablauf der Veranstaltung

14.15 – 15.30 Uhr

Impulsreferat und Diskussion: Dr. Helmut Bäumler

Informationelle Selbstbestimmung – Verfassungsrecht und Wirklichkeit

15.30 – 16.00 Uhr Pause

16.00 – 18.15 Uhr

Parallele Workshops: **Wie lässt sich informationelle Selbstbestimmung künftig aufrecht erhalten?**

1. Internetüberwachung – Kommunikation im Fadenkreuz

(Ulrich Mott/Dr. Uwe Schläger)

2. Keine Selbstbedienung im Data Warehouse – Datenschutz im Betrieb

(Thomas Barthel/Gerhard Voogd)

3. Digital Rights Management – Urheber- contra Persönlichkeitsrecht

(Robert Gehring/Ulrike Liese)

4. Sicherheitspakete und Bürgerrechte – Der Mensch als Risiko

(Dr. Thilo Weichert/Dagmar Boedicker)

18.15 – 18.30 Uhr Pause

18.30 – 20.00 Uhr

Podium: **Informationelle Selbstbestimmung trotz Lauschangriffs und Datenspur**

(Prof. Dr. Joseph Weizenbaum, Dr. Thilo Weichert, Robert Gehring, Uly Schnee, Uwe Schläger, Prof. Dr. Hans J. Kleinsteuber;

Moderation: Dr. Annegret Witt-Barthel)

20.00 Uhr

Schlusswort durch FORBIT

Zum Ergebnis der Veranstaltung

20.00 – 20.30 Uhr

Ausklang der Veranstaltung im Museum für Kommunikation

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung spätestens bis Freitag, 28. November 2003

per mail an: info@forbit.de

per Fax an: 040 – 439 82 96

oder stecken Sie diesen Abschnitt einfach in einen Fensterumschlag (Adresse umseitig).

Ja, ich nehme mit _____ Personen teil

**Teilnahme an folgendem Workshop
(bitte für jeden Teilnehmer ein Kreuzchen)**

n Internetüberwachung – Kommunikation im Fadenkreuz

(Ulrich Mott/Dr. Uwe Schläger)

n Keine Selbstbedienung im Data Warehouse – Datenschutz im Betrieb (Thomas Barthel/Gerhard Voogd)

n Digital Rights Management – Urheber- contra Persönlichkeitsrecht (Robert Gehring/Ulrike Liese)

n Sicherheitspakete und Bürgerrechte – Der Mensch als Risiko
(Dr. Thilo Weichert/Dagmar Boedicker)

Name:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Ort/Datum:

Unterschrift: